Traces of Change in Egypt

Ein moderiertes Programm mit Kurzfilmen, Trailern und Videobriefen von unabhängigen Filmschaffenden aus Ägypten

Freitag, 18. Februar 2011 um 16.00 Uhr im Arsenal 2 (Filmhaus, Potsdamer Platz) freier Eintritt

Die aktuellen Erhebungen in Nordafrika haben viele Menschen hierzulande überrascht. Seit Wochen dominieren die Proteste in Ägypten die Nachrichten, die Dringlichkeit und die enorme Energie der Millionen Ägypterinnen und Ägypter, die sich an den Demonstrationen beteiligen, finden jedoch wenig Echo. Bis vor wenigen Wochen galten Tunesien und Ägypten als stabile Staaten, ihre Diktatoren waren zuverlässige Partner für die Regierungen in Europa und den USA und beide Länder sind beliebte Touris-musziele.

Die Bevölkerung jedoch erstickte seit Jahrzehnten unter den autoritären Regimen und in weiten Teilen der Gesellschaft war ein gewisser Stillstand zu spüren. In den letzten vier bis fünf Jahren hat sich allen Hindernissen zu Trotz eine unabhängige Filmszene in Ägypten entwickelt. Mit Hilfe digitaler Technologie versuchen immer mehr Regisseurinnen und Regisseure eigene Ausdrucksformen außerhalb der sehr kommerziellen staatlichen Filmindustrie und gegen die stetig steigende Repression zu finden.

In diesem ad hoc Programm zeigen wir Kurzfilme sowie Trailer von abendfüllenden unabhängigen ägyptischen Filmen. Sie geben einen Einblick in die Bandbreite politischer und ästhetischer Ansätze innerhalb dieser Filmszene. Zusätzlich werden Videobriefe gezeigt, die für das Berlinale-Publikum erstellt werden.

Alle Filmschaffenden, die sich an dem Programm beteiligen zählen sich zu der Demokratie-Bewegung.

Aufgrund der unvorhersehbaren Lage in Ägypten kann es zu kurzfristigen Änderungen des Programms kommen.

Programm Koordination
Irit Neidhardt, mec film